

Basel, 12. September 2024

Basler Wohngenossenschaft (BWG) feiert 125-Jahr-Jubiläum – www.bwg-basel.ch

Ein paar Schlaglichter zur ältesten Wohngenossenschaft der Schweiz:

Zweck: Seit 125 Jahren stellt die BWG Wohnraum zu Kostenmieten zur Verfügung. Zunächst nur in der Stadt Basel, seit gut 50 Jahren auch im Bezirk Arlesheim.

Energiestrategie und Werterhaltung: Seit Jahrzehnten investiert die BWG in die Erneuerung ihrer Liegenschaften. Seit zwei Jahren verfolgt die BWG eine Strategie zur umfassenden energetischen Sanierung ihrer Häuser.

Grosse Bandbreite – von der Studentin bis zum Rentner: Die rund 500 Wohnungen der BWG werden von allen Altersgruppen bewohnt und unsere Genossenschafter:innen sind von unterschiedlichster Herkunft. Freie Wohnungen werden ausgeschrieben.

Professionelle Führung: Eine Geschäftsstelle mit sechs angestellten Fachkräften und ein siebenköpfiger Vorstand leiten die BWG. Die Genossenschafter:innen bestimmen die Geschicke an der jährlichen Generalversammlung.

Legate erwünscht: Im Laufe ihres 125-jährigen Bestehens durfte die BWG wiederholt Legate von Verstorbenen entgegennehmen, resp. Liegenschaften im Rahmen der sozialen Nachlassplanung kaufen. So haben die Hinterlassenden über ihren Tod hinaus einen Beitrag an das Wohlergehen der Bevölkerung von Basel und Umgebung geleistet. Bei der BWG ist die Liegenschaft in sicheren Händen, sie bleibt gut unterhalten und ist zu Gunsten der Bewohner:innen dauerhaft der Spekulation entzogen.

So aktuell wie 1900

Wohnungsknappheit und hohe Mietzinse stehen wieder hoch im Sorgenbarometer der Bevölkerung. In ihrer Ausgabe vom 5. September 2024 titelte die BZ: «Die Mieten laufen aus dem Ruder». Dass dieser Titel auch schon vor 125 Jahren so oder ähnlich in der Nationalzeitung hätte stehen können, zeigt die Geschichte der BWG, welche am 4. April 1900 als erste schweizerische Wohngenossenschaft gegründet wurde und am 13. September unter Beisein von Regierungsrat Mustafa Atici ihr 125-jähriges Jubiläum feiert. Der Festakt findet im Basler Zolli statt, der bekanntlich ebenfalls feiert, nämlich seinen 150. Geburtstag.

Im Zuge der Industrialisierung wuchs die Bevölkerung Basels von 44'000 im Jahr 1870 auf 110'000 im Jahr 1900. Der Druck auf die Wohnungen war derart gross, dass Zimmer mit Paravents und Kartonwänden in Zimmerchen unterteilt wurden und zahlreiche Mieter zusätzlich noch sogenannte Schlafgänger einquartierten, die lediglich einen festen Schlafplatz hatten. Der Staat wollte selbst keine Häuser bauen und setzte auf gemeinnützige Vereine. Trotzdem hatte die BWG keinen einfachen Start und konnte es sich nach ihrer Gründung nicht leisten, selbst Häuser zu bauen. Dies änderte sich ab 1912 und die BWG erwirbt, resp. baut über die Jahrzehnte ihre heute 60 Mehrfamilienhäuser. Auch wenn sich die Themen rund um den Wohnraum verändern, bleibt die Nachfrage nach gutem und preiswertem Wohnraum – so der seit der Gründung festgehaltene Zweck der BWG – und die Herausforderung der bestmöglichen Zuteilung dieses (zu) raren Gutes gross. Erfahren Sie mehr über die BWG in der Jubiläumsschrift mit dem Titel *Die Basler Wohngenossenschaft, Porträt zum 125-Jahr-Jubiläum* (siehe www.bwg-basel.ch).

Pressekontakt:

Basler Wohngenossenschaft

Silvan Wunderlin

Münchensteinerstrasse 41

4052 Basel

Tel.: 061 331 55 28

wunderlin@bwg-basel.ch